



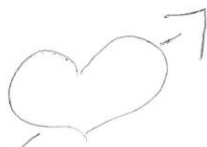

JAHRESBERICHT 2019

Bahnhofsmision Aschaffenburg
Hauptbahnhof Gleis 2

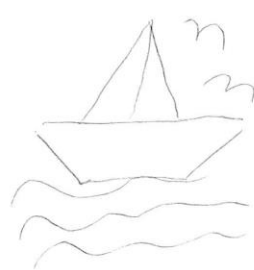
Ludwigstraße 4/63739 Aschaffenburg/☎06021 337134

✉ bahnhofsmision@invia-aschaffenburg.de

www.bahnhofsmision-aschaffenburg.de

Marmor, Stein und
Eisen bricht, aber 
unsere Liebe nicht 

Segel ruhig weiter,
wenn der Mast
auch bricht,
Gott ist Dein
Begleiter, er
verläßt Dich nicht.



Western von gestern.
Leute von heute.

Ökumenische Bahnhofsmision Aschaffenburg

Trägergemeinschaft:

IN VIA Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Aschaffenburg e.V. und Diakonisches Werk Untermain im evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirk Aschaffenburg e.V.

Öffnungszeiten 2019

Montag bis Freitag	08.00 – 17.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr
Sonntag/Feiertage	geschlossen

Öffnungstage	277 Tage
Schließungstage (außer gesetzl. Feiertage)	22 Tage

Angebote

- Reise- und Mobilitätshilfen
- Soziale Hilfen
- Ehrenamtliches Engagement
- Aufenthalt und Schutzraum

Leistungsstandards

- Niederschwelliger Zugang (kostenfrei, unkompliziert und anonym)
- Sozialräumlich
- Kommunikatives Angebot (Gespräche, Beratung, Vermittlung)
- Christliches Menschenbild
- Fachliche Begleitung von Ehrenamt

Räumlichkeiten

- 12 Sitzplätze im Gastraum
- Beratungsraum
- Kaffeeküche
- Büro Mitarbeitende/Team
- Büro Leitung IN VIA Pestalozzistraße 17, Aschaffenburg

Personal

- 22- 25 ehrenamtlich Mitarbeitende
- Hauptamtliche Leitung (33 Wochenstunden)
- 2 Honorarkräfte Supervision und Projektarbeit

Finanzierung

Trägergemeinschaft IN VIA Kath. Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit Aschaffenburg (75%) und Diakonisches Werk Untermain im evangelisch-lutherischen Dekanatsbezirk Aschaffenburg (25%). Die Bahnhofsmision finanziert sich über Spenden und kirchliche Mittel, sowie Förderzuschüsse durch die Stadt Aschaffenburg, Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg.

Qualitätssicherung

- Supervision (2 Gruppen)
- Arbeitskreise/Gremien: AK Mehr als Wohnen, Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft AG Sucht, Runder Tisch Sicherheit Bahnhofsquartier, Vorstandsbeisitz Lebendiges und Attraktives Bahnhofsquartier e.V., Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Region I –

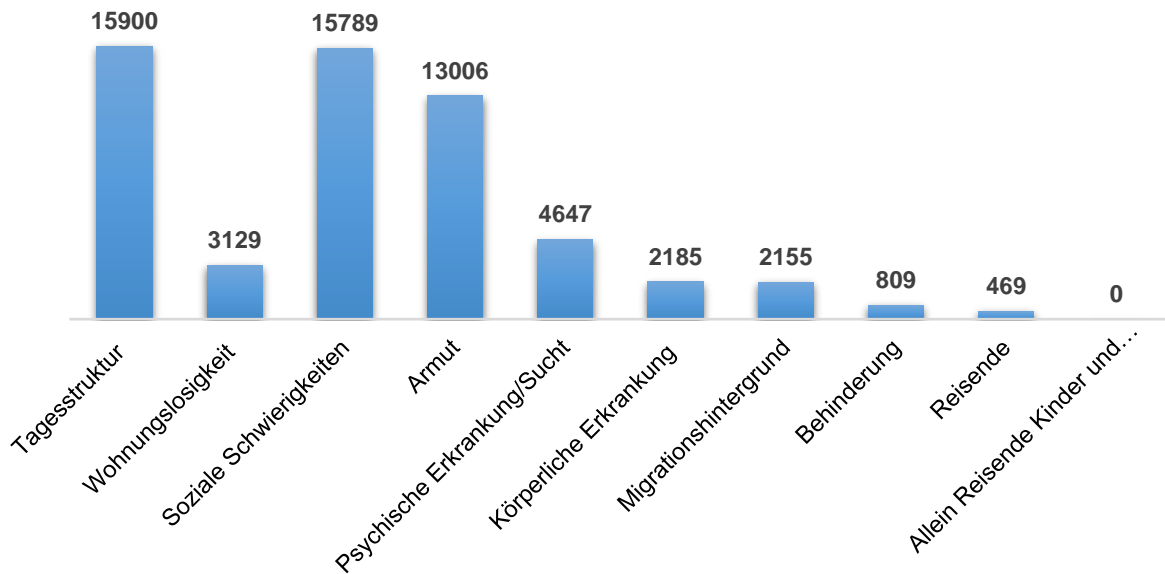
Bayer. Untermain, Arbeitsgemeinschaft der kirchlichen Bahnhofsmissionen auf Bundes- und Landesebene Bayern und Hessen, AK Fallberatung der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft Region I – Bayerischer Untermain, Betreuertreff

- Teamsitzungen alle 6 Wochen
- Fortbildungen: Kommunikation mit Gästen und Kunden, Fundraising und Sponsoring, Psychische Erkrankungen, Wohnungslose Männer und Frauen – Unterscheide?, Kollegiale Fallberatung, E-Learning Psychische Erkrankungen, Sicherheitstraining, Deeskalationstraining
- Zweiteilige Grundausbildung mehrtätig bei Kirchliche Bahnhofsmissionen Deutschland (6 Mitarbeitende)
- Hygienebelehrungen §43 IFSG, Erste Hilfe
- Sicherheitskonzeption gefördert durch die Herlein-Stiftung und Umsetzung
- Kooperationstreffen Justizvollzugsanstalt Aschaffenburg
- Tagungen Kirchlicher Bahnhofsmissionen auf Landes- und Bundesebene
- AK Soziales Profil der Bayerischen Bahnhofsmissionen

Hilfesuchende 2019

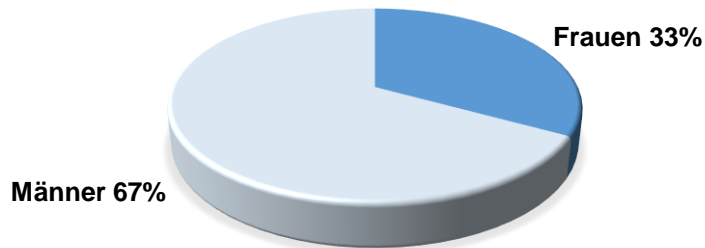
Kontakte 2019	
Kontakte gesamt:	17 011 Kontakte
Durchschnittliche Kontakte pro Tag	ca. 62 Kontakte

Lebenslagen 2019 (Mehrfachnennungen)



Lebensalter 2019	
25	Kontakte unter 18 Jahren
213	Kontakte bis 27 Jahren
15 014	Kontakte bis 65 Jahren
1 759	Kontakte über 65 Jahren

Frauen und Männer 2019



Hilfeleistungen 2019

Hilfeleistungen 2019 (Mehrfachnennungen)	
16 774	Stabilisierende Hilfen und Aufenthalt
420	Soziale Hilfen/Seelsorgerische Gespräche und Beratungen
334	Kriseninterventionen/Übernachtungen vermittelt
276	Soziale Hilfen Vermittlungen an Fachberatungsstellen/andere Bahnhofsmissionen
7 767	Soziale Hilfen Gespräche/Auskünfte
27	Hilfen Reisende
1539	Materielle Hilfen (Ausgabe von Notversorgung/Schlafsäcke/Hygieneartikel usw./Fahrkarten usw.)
29 767	Versorgungsleistungen (Getränke/Essen usw.)

Entwicklungen in der Bahnhofsmission Aschaffenburg

<p>Multiple Problemlagen in 93% der Kontakte Finanzielle Armut (77%), Psychische Erkrankung (27%), Unzureichende Wohnverhältnisse 18%), Körperliche Erkrankung /13%)</p>	<p>2019 stieg die Frequentierung um 895 Kontakte an.</p>	<p>Vermittlungen an Fachdienste und Kriseninterventionen konnten um ca. 150 - 300% erhöht werden.</p>	<p>Bedarfe erfordern intensive Einzelfallhilfe mit hohem personalen, fachlichen und finanziellen Aufwand</p>
---	---	--	---

Öffentlichkeitsarbeit und Projekte

Das Projekt Blaue Stunde – Leitung Anne Hundhausen (Künstlerin), gefördert durch St. Elisabeth Stiftung Caritas, soll als niederschwelliges Angebot, Menschen in sozialen Schwierigkeiten in ihrer Selbstwirksamkeit fördern.

Gehört werden – Kunst im Quartier am 24.März. bis 07.April. - Zugehört – Hörstation 4/Gäste lasen Lebensweisheiten von Gewerbetreibenden im Bahnhofsquartier. Eine Hörstation - ein

mit den Lebensweisheiten beschriebener Schaukelstuhl - im Bahnhofooyer präsentierte das Audiomaterial der Öffentlichkeit. Technik und Bearbeitung: Eckard Kuchenbecker.

Gesehen werden – Portraitwand in der Bahnhofsmision/Frau Hundhausen portraitiert Gäste der Bahnhofsmision. Präsentiert wurden die Zeichnungen in den Räumen der Bahnhofsmision.

Beim Projekt Hüttenzauber verkauften vom 29. bis 30. November Gäste im Tandem mit Mitgliedern von IN VIA Suppe und heiße Getränke aus der Bahnhofsmisionshütte auf dem Vorplatz. Kulinarisch und musikalisch wurde die Aktion unterstützt durch die Staatliche Berufsschule für Ernährung und Versorgung Aschaffenburg.



Der Adventskaffee für die Gäste der Bahnhofsmision am 05. Dezember mit Gebäck, Waffeln, Weihnachtsgeschichte und musikalischem Programm des bekannten Künstlers Joe Ginnane schenkte allen ein schönes gemeinschaftliches Erlebnis.

Die Adventsandachten der Reihe „Vier jämmerliche Gestalten im Stall von Bethlehem“ – Leitung Ria Brodkorb (Gitarrenspiel, Lesung und Gesang) und Marion Pennig (Lesungen und inhaltliche Gestaltung), luden zu Lesungen, gemeinsames Singen und Beten in der Adventszeit zum Nachdenken über Maria – ein schwangerer Teenager am 02. Dezember, Josef – ein gehörnter Verlobter am 10. Dezember, Jesus das schreiende Baby am 17. Dezember in den Räumen am Gleis 2 ein.

Der Ansatz „Qualifizierte Weitervermittlung durch aufsuchende Beratung von Fachstellen in den Räumen der Bahnhofsmision“ startete am 01. November mit einer Mitarbeiterin durch den SpDi (Sozialpsychiatrischer Dienst) der AWO Aschaffenburg. Ziel ist es, die Vermittlung an Fachstellen über einen persönlichen Kontaktaufbau zu erleichtern.

Die Jubiläumsveranstaltung „Einfach da – 125 Jahre Bahnhofsmision am Ostbahnhof Berlin“ würdigte mit einem Empfang auf dem Vorplatz des Ostbahnhofs in Berlin mit Gästen aus Politik, Kirche und der Deutschen Bahn das Engagement für Menschen in Not. Das Team aus Aschaffenburg war mit 6 Personen vertreten.

Ehrenamtliche Mitarbeit in der Bahnhofsmision

Ehrungen für das Engagement in der Bahnhofsmision am 19. März in den Räumen von IN VIA. Wir danken Frau Brigitte Adami (18 Jahre), Herrn Jörg Wehling (7 Jahre), Herrn Peter Lippert (6 Jahre), Frau Marie Schmid (6 Jahre) und Frau Gabriele Weiland (5 Jahre), für ihre großzügige Zeitspende und ihr großes Engagement für die Bahnhofsmision Aschaffenburg mit einer Urkunde.

Verabschiedungen aus dem Ehrenamt am 19. März. Wir danken und würdigen Frau Renate Klos für ihr 7jähriges, Herrn Michael Kornherr für sein 6jähriges und Frau Gudrun Gernhard für ihr 6jähriges ehrenamtliches Mitwirken in der Bahnhofsmision Aschaffenburg. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Adventliches Beisammensein am 05. Dezember im Weinhaus Stegmann und am 28. November bei IN VIA Aschaffenburg

Danke

..dem ehrenamtlichen Team für die wertvollen Zeitspenden und dem großzügigen Engagement. Danke für die Verbindlichkeit, für die Bereitschaft, sich weiterzubilden, zu reflektieren, nicht aufzugeben und sich gegenseitig zu unterstützen.

*..allen Freunden und Freundinnen der Bahnmissionsmission, sowie privaten Spender*innen:*
Stadt Aschaffenburg, insbesondere Amt für soziale Leistungen, Landkreis Aschaffenburg, Landkreis Miltenberg, Deutsche Bahn, Bahnstationsmanagement Würzburg, Immobilienverwaltung und persönlich Herrn Ferdinand Fäth, sowie dem Technikteam am Bahnhof, Station&Service der DB, Lionsclub Aschaffenburg, Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg, Rotary-Club Schöllkrippen, Sparkasse Aschaffenburg, Stadtbau Aschaffenburg, Kooperationspartner im sozialen Hilfesystem, Bundespolizei, insbesondere dem Bereitschaftsteam in Aschaffenburg und dem Herrn Polizeidirektor Dr. Sven Schultheiß -Leiter der Bundespolizeiinspektion Würzburg, Bürgerstiftung der Stadt Aschaffenburg, Stiftung St. Elisabeth Aschaffenburg, Caritas, Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Bahnmissionsmissionen, Bahnhofsapotheke, Bankhaus Metzler Frankfurt, Verein lebendiges und attraktives Bahnhofquartier, Bäckerei Hench, Bäckerei Bickert, Metzgerei Berger, Firma resonatorcoop Nanna Hirsch, Weinhaus Stegmann, DM Drogerien, Verein Partnerkaffee, Firma Eichelsbacher, Firma Fuchs, Staatliche Berufsfachschule für Ernährung und Versorgung Aschaffenburg, verschiedene evangelische Kirchengemeinden des Dekanats Aschaffenburgs, Firma Bock Machining Alzenau, Firma Teamlog GmbH Aschaffenburg, Leimeister Versicherungen Aschaffenburg, Edeka Stenger Pfandbonspende, Thoma Druck Dreieich, Aschaffener Versorgungsbetriebe AVG , Förderkreis IN VIA; Evangelisches Jugendzentrum, Danke dem Spender der Verkaufshütte „Hüttenzauber“, Strickkreise für Socken, Mützen und Schals, Spender*innen von Schlafsäcken, Sternsinger und kirchliche Jugendgruppen, Joe Ginnane Künstler, Musikalische Begleitung Hörstation von Alex und Dirk (Private Spender*innen können leider aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht namentlich genannt werden, wir bitten um Verständnis)



27.05.2020